

Unser Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden
Xanten-Mörmter • Sonsbeck • Büderich



September & Oktober 2026

Räume öffnen

Inhalt

Titelthema „Räume öffnen“

Angedacht 5

Wiedereröffnung Kirche und Gemeindehaus Xanten 26-27

Gottesdienste 6-9

Kirche mit Kindern 10-11

Abschied Pfarrerin Dagmar Jetter 16

Abschied Pfarrerin Simone Drensler 20-21

Taufest des Kirchenkreises 18-19

Kirchengemeinde Xanten-Mörmter 22-29

EVAN meets Siegfried Museum 28

EVAN meets Rhein-Waal 29

Kirchengemeinde Sonsbeck 30-37

Stimmen zum Abschied 32, 35

Presbyter-Wahlverfahren geändert 31

Kirchengemeinde Büderich 38-43

Wie wir Gemeinde sein wollen 39

Der Kirchmeister erzählt... / Stammtisch Gott und die Welt 40-41

**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

in unserer Region Xanten-Sonsbeck-Büderich stehen uns in den kommenden Monaten große Veränderungen bevor. Zwei vertraute Pfarrerrinnen werden unsere Region verlassen, zugleich geht das Gemeindeleben mit viel Engagement, Zusammenhalt und Zuversicht weiter.



Abschied von zwei Pfarrerrinnen

Im Spätsommer müssen wir gleich zwei personelle Einschnitte verkraften, die wir sehr bedauern. Pfarrerin Simone Drenslar scheidet zum 1. September 2026 aus dem Dienst aus und kehrt an eine Berufsschule in Köln zurück. Ein kleiner Trost bleibt: Sie wird weiterhin in Xanten wohnen und uns als Gemeindeglied verbunden bleiben. Nur zwei Monate später, zum 31. Oktober, verlässt uns mit Dagmar Jetter eine weitere geschätzte Pfarrerin unserer Region.

Wir lassen beide Pfarrerrinnen nur ungern gehen und werden sie vermissen. Wir sagen von Herzen Danke für all die Kraft, Liebe und Zeit, die sie in unsere Gemeinden eingebracht haben. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihnen Gottes Segen.

Gemeinsam durch die Vakanzzeit

Dass im Herbst zwei von drei Pfarrstellen unbesetzt sind, ist eine große Herausforderung. Unser verbleibender Pfarrer Kai Pleuser kann die anstehenden Aufgaben unmöglich allein tragen. Zum Glück unterstützt uns der Kirchenkreis Kleve tatkräftig, wo es möglich ist.

Gelingen kann diese Übergangszeit nur Hand in Hand. Unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rücken in den kommenden Monaten enger zusammen, um die drei Gemeindeschiffe gemeinsam sicher auf Kurs zu halten.

Ein lebendiges Gemeindeleben

Wenn Sie diesen Gemeindebrief durchblättern, wird eines deutlich: Auch während der langen und anstrengenden Umbauzeit in Xanten standen die Gemeinde dort und die Region niemals still. Das Gemeindeleben ging lebendig weiter – und genau so soll es auch während der kommenden Vakanzen bleiben. Denn Kirche lebt von den Menschen, die sie gestalten.

Natürlich können wir keine Wunder bewirken. Deshalb wird diese Übergangszeit an der einen oder anderen Stelle spürbar sein. Wir bitten Sie herzlich um Verständnis, wenn manche gewohnten Angebote oder Treffen vorübergehend nicht wie gewohnt stattfinden können. Zugleich beraten die Gremien bereits intensiv über die Neubesetzung der Stellen. Im nächsten Gemeindebrief können wir Ihnen dazu hoffentlich mehr berichten.

Xantener Kirche und Gemeindezentrum öffnen wieder

Ein besonderer Grund zum Aufatmen und Freuen zeigt, wie viel wir gemeinsam tragen können: Der Umbau des Xantener Gemeindezentrums und der Kirche ist geschafft. Am 4. Oktober feiern wir die Eröffnung. Wir freuen uns darauf, die runderneuerten Räume endlich wieder gemeinsam mit Ihnen mit Leben, Begegnungen und Gemeinschaft zu füllen.

Dass wir die lange, staubige Bauzeit so gut überstanden haben, verdanken wir auch großartiger Nachbarschaftshilfe. Ein herzliches Dankeschön gilt unserer katholischen Schwestergemeinde, die uns in den vergangenen Monaten warmherzig und unkompliziert ein Dach über dem Kopf gegeben hat. Das ist gelebte Ökumene, die guttut.

Mit Zuversicht nach vorn

Gehen wir also mit Geduld, gegenseitigem Verständnis und vor allem mit Zuversicht und Vorfreude in die kommenden Wochen.

Herzliche Grüße

Ihr Ralph Neugebauer

Angedacht

Räume öffnen und Engel beherbergen

Vergesst nicht, gastfreundlich zu sein; denn dadurch haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt. (Hebräer 13,2)

Schöne, ansprechende Räume haben wir an vielen Orten. Ganz frisch renoviert demnächst Kirche und Gemeindehaus in Xanten; letzteres nun ganz hell.

Wie wollen wir unsere schönen Räume zukünftig einsetzen? Angebotsideen finden sich schnell: Ausstellungen, Konzerte, Kleinkunst, Gottesdienste in anderer Gestalt, Veranstaltungen jeglicher Art. So haben wir als Kirche in den vergangenen Jahrzehnten gedacht; verlockend, jetzt solchen Ideen wieder Raum zu geben. Nichts davon ist schlecht. Allein: Wer soll's alles machen. Und: Ist das wirklich das, was wir brauchen?

Wie wäre es, wenn wir uns mehr darauf konzentrieren würden, offen darauf zu hören und zu schauen, welche Engel bei uns einkehren wollen? Nicht belastbare Eventmanager und nimmermüde Helferlein, sondern Engel! Wer hat etwas auf dem Herzen? Wer bringt eine Idee? Engel können durchaus zerbrechlich und schutzbedürftig daherkommen. Wie kommen wir in Kontakt? Nicht mit denen, die wir ohnehin schon kennen, sondern mit denen, die anders sind, anders leben und glauben. In solcher Begegnung könnte Gottes Nähe spürbar werden. Also öffnen wir unsere realen und unsere Herzensräume für Engel aller Art. Vielleicht entsteht das Leben in unseren Gebäuden dann wie von selbst.

Kai Pleuser



Gottesdienste	
Datum	Xanten ab 4. Oktober: Kirche Kurfürstenstr. 1
6. September, 14. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst (Rüsing) Haus der Begegnung, Karthaus 12
13. September, 15. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Kirche mit Kindern KiTa Arche (Team) 
20. September, 16. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Klein)  Haus der Begegnung, Karthaus 12
27. September, 17. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Kirche mit Kindern KiTa Arche oder Kirche (Team) 
27. September, 17. Sonntag nach Trinitatis	Im Inselgarten, 10.30 Uhr
4. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis Erntedank	15.00 Uhr Festgottesdienst zur Eröffnung von renovierter Kirche und Gemeindehaus (Pleuser/Presbyterium)
11. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst für alle Generationen mit Begrüßung der neuen Konfirmanden (Wefers/Team)

Sonsbeck Kirche Hochstr. 20	Büderich Kirche Pastor-Wolf-Str. 43
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Jetter)	11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Kirmes kath. Kirche St. Peter (Streppel/Zglinnicki)
	17.30 Uhr H.E.L.M.A Gottesdienst (Mielke, Team)

Xanten-Wardt, Strohweg, hinter dem Hochseilgarten
Ökumenischer Gottesdienst (Heinrich, Engels)

11.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrerin Dagmar Jetter (Jetter/Arndt)	
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pleuser)	9.30 Uhr Gottesdienst (Pleuser)

Gottesdienste	
Datum	Xanten ab 4. Oktober: Kirche Kurfürstenstr. 1
18. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst (Mielke)
25. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	
31. Oktober Reformationstag	17.00 Uhr Gottesdienst für die Region (Pleuser)
8. November , Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	11.00 Uhr Kirche mit Kindern (Team) 



Sonsbeck Kirche Hochstr. 20	Büderich Kirche Pastor-Wolf-Str. 43
11.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor (Pleuser)	9.30 Uhr Gottesdienst (Pleuser)





Die Kirche mit Kindern

für alle Kinder und Familien aus unseren drei Gemeinden
immer am 2. und 4. Sonntag im Monat um 11 Uhr.
Kinder bis etwa 11 Jahre und interessierte Erwachsene
sind herzlich willkommen.

Noch wissen wir nicht genau, wann wir die Kirche in Xanten wieder nutzen können. Bis dahin sind wir noch in der Kita ARCHE, Heinrich-Lensing-Str. 61. Am 11. Oktober feiern wir in der Kirche mit Kindern den Gottesdienst für alle Generationen

Termine für die Kirche mit Kindern:

13. September, 11 Uhr, Kita Arche

Das fängt ja gut an!

27. September, 11 Uhr, vielleicht schon in der Kirche

Alles neu!

11. Oktober, 11 Uhr in der Kirche

Gottesdienst für alle Generationen

8. November, 11 Uhr in der Kirche

Trotz allem - Gott bleibt seinen Menschen verbunden

22. November, 11 Uhr in der Kirche

Tränen werden abgewischt



Wer möchte uns auf dem Klavier begleiten?

In der Kirche mit Kindern begleitet bisher meistens Lea mit der Geige das Singen. Das finden die Kinder auch schön. Doch Lea kann das nur noch einmal im Monat übernehmen.

Wenn wir wieder in der Kirche sind, haben wir die Orgel und einen Flügel zur Verfügung. Darum fragen wir: Gibt es Menschen, die damit das Singen begleiten können? Es sind ja in der Regel einfache Lieder. Noten gibt es dazu und unser Kirchenmusiker, Wolfgang Berkel, kann Tipps geben, wenn nötig.

Bitte meldet euch bei Brigitte Messerschmidt, 02801-985988,
brigitte.messerschmidt@ekir.de.

Xanten - Sonsbeck - Büderich

(XaSoBü)- Erwachsenenarbeit

"Im Gespräch"

„Die Offenbarung des Johannes“ (K)ein Buch mit sieben Siegeln

Gast: Pfarrer i. R. Joachim Wefers

**Montag, 14. September
20 Uhr**

Wichernhaus, Herrenstraße 19, Sonsbeck



Die Jahreslosung für 2026 stammt aus dem Buch „Offenbarung des Johannes“. Das ist der Anstoß zu dieser Veranstaltung.

Mit Pfarrer Joachim Wefers werden wir an diesem Abend einigen Spuren nachgehen, Eindrücke von der Entstehungsgeschichte des Buches bekommen und herausfinden, inwiefern alte Aussagen eine Bedeutung für heute behalten.

Nach einem Kurzvortrag von Pfarrer Wefers nehmen wir uns Zeit zum Gespräch, das dann von einem einfachen Imbiss begleitet wird.

Der Abend ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Einladungen der Arbeitsgruppe Erwachsenenarbeit XaSoBü

Candle-Light-Dinner in Xanten

Freuen Sie sich auf eine Veranstaltung für Paare in besonderer Atmosphäre im neu renovierten Xantener Gemeindehaus:

Freitag, 20. November, 19 Uhr
Gemeindehaus Xanten, Kurfürstenstraße 3, Xanten

Ein Abend mit mehreren Gängen, verbunden mit Gesprächsimpulsen.
Anmelden können sich Paare, die einen Abend miteinander erleben möchten.
Die Kosten werden einschl. Getränken bei ca. 50 Euro pro Person liegen.

Die Plätze sind begrenzt. Anmeldung mit Name und Telefon in den Gemeindebüros möglich.



Die Exkursion nach Kevelaer wird nachgeholt.

Die heißesten Tage im Juni zwangen uns dazu, die Planungen für die Kevelaer-Fahrt ändern. Noch steht der neue Termin nicht fest.
Bitte achten Sie auf Abkündigungen, Plakate, Homepage und Tagespresse.

Heino Falcke: Astrophysiker und Kirche mit Kindern. Was hat das miteinander zu tun?

Kennen Sie Heino Falcke? Wenn Sie sich für Astronomie interessieren, wahrscheinlich ja. Aber ich erkenne gerade noch zwei, drei Sternbilder und freue mich über eine Sternschnuppe. Mir sagte der Name nichts. Und dann nahm ich an der Gesamttagung für Kirche mit Kindern teil. Das ist eine große Tagung für alle Menschen aus ganz Deutschland, die mit Kindern gottesdienstlich unterwegs sind. Viele Ehrenamtliche, aber auch ErzieherInnen, LehrerInnen, KirchenmusikerInnen, PfarrerInnen trafen sich diesmal vier Tage lang in Siegburg. Und Schirmherr der Tagung war – passend zum Motto „Aus heiterem Himmel“ – Heino Falcke, Astrophysiker, Professor in Nijmegen und ehrenamtlicher Prädikant in Frechen, wo er wohnt. Heino Falcke hat mit seinem Team zum ersten Mal ein sogenanntes Schwarzes Loch fotografiert. Ein Asteroid trägt seinen Namen. Aber was hat so jemand mit der Kirche mit Kindern zu tun?

Heino Falcke ist ein großer Wissenschaftler, und er ist Christ. Ihm gelingt es, seine Forscherkompetenz und seinen Glauben zusammenzudenken und zu leben. Er ist nicht nur Autor wichtiger Fachbücher für die Astronomie, er schreibt auch Kinderbücher und Allgemeinverständliches über astrophysikalische Fragen für Laien wie mich.

In Siegburg lauschten ihm mehrere Hundert Menschen bei der Bibelarbeit über die drei Weisen, die von einem Stern so fasziniert waren, dass sie ihm und seiner Bedeutung nachgingen. Die Bibelarbeit mit vielen Hintergrundinformationen kann man ebenso wie seinen Wissensimpuls auf der Homepage der Tagung nachlesen: <https://gesamttagung2026.de>. Es lohnt sich.

Bücher, die unter den Weihnachtsbaum passen

Ich möchte Ihnen die Kinderbücher von Heino Falcke besonders empfehlen, die er zusammen mit seiner Frau geschrieben hat, die eine Grundschule leitet: *Kekskrümel im All. Wie groß ist die Unendlichkeit?* und: *Kekskrümel unterm Himmelszelt. Wie entstand unsere Erde?* Sie zeigen, dass Falcke neben allem anderen auch ein toller Erzähler ist. Er bringt die Neugier des Kindes auf eine großartige Weise mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zusammen und lässt in alldem die Frage nach Gott ebenso zu Wort kommen. Die Bücher sind als Abend-Vorlesegeschichten geschrieben. Ich bin sicher, dass manche Eltern das Buch später am Abend auch für sich mit ins Bett nehmen.

Und wem das nicht genügt, der findet auch ein dickes Buch von Heino Falcke für Erwachsene: Zwischen Urknall und Apokalypse. Die große Geschichte unseres Planeten. Ein Leser sagte zu dem Buch: „Es ist herrlich. Ich kann irgendwo anfangen, wo mich eine Überschrift gerade neugierig macht und kann gleich loslesen. Immer ist es spannend.“ Die Verbindung von der wissenschaftlichen Suche und der Frage nach Gott gelingt Falcke auf überzeugende Weise.

Brigitte Messerschmidt





Neue Räume – Abschied aus Sonsbeck

Neue Räume stehen für mich an. Ich werde mit Ablauf des Monats Oktober in den Ruhestand gehen. Neue Räume, das bedeutet gerade ganz praktisch für mich: neuen Wohnraum für den Einzug vorbereiten. Es wird nicht am Niederrhein sein, sondern im Norden in der Heimat meines Mannes.

Es geht aber dann auch um neue Lebensräume und neue Beziehungsräume. Ich muss mich neu beheimaten am neuen Lebensort. Aber natürlich kann ich auch auf alte Heimaten zurückgreifen, Menschen, für die ich durch meinen Dienst immer viel zu wenig Zeit hatte. Orte, die mir mal Heimat waren und an die ich immer noch gerne zurückkomme.

Ich freue mich auf die Freiheit, noch einmal ganz andere Dinge zu tun. Denn so ein Pfarramt ist mehr oder weniger eine Totalbeschäftigung, was Zeit und Seelenkraft angeht. Da bleibt nicht viel Kraft, sich für andere Dinge zu engagieren, die einem auch am Herzen liegen. Und es bleibt wenig Zeit für einen selbst.

Ich danke allen, die mir hier Raum gegeben haben, für meine Arbeit, für mein Leben, für mich und meinen Mann als Menschen. Die liebevolle Aufnahme, die wertschätzende Begleitung, das gute und respektvolle Miteinander im Presbyterium und überhaupt in der Sonsbecker Gemeinde. Es hat mir viel Freude gemacht, mit euch zu leben und zu arbeiten und vor allem Gottesdienste zu feiern. Wenn dann noch der Posaenchor dabei war, ist mir oft das Herz aufgegangen. Ich wünsche auch den drei Gemeinden unserer Region, dass es vorangeht. Dass man gemeinsam neue Handlungsspielräume entdeckt. Es gab doch schon so viele gute Ansätze für ein Miteinander. Da kann man sich auf Manches rückbesinnen und an Vieles anknüpfen auch mit neuen Menschen. Und wenn dann noch frische Ideen dazukommen, kann es nur gut werden!

Lebt wohl und bleibt neugierig und offen für Gottes Wege und vor allem:
Bleibt behütet!

Dagmar Jetter



Eine sichere Bank.

Die Welt verändert sich – Ihre Sparkasse bleibt für Sie da.

Wir sind und bleiben Ihre verlässliche Partnerin in allen Finanzfragen – ein Ruhepunkt in bewegten Zeiten.

www.sparkasse-am-niederrhein.de

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
am Niederrhein**



Kirche in Bewegung – Taufe mal anders

Der Evangelische Kirchenkreis Kleve feierte sein erstes Tauffest. Es begann am Sonntag, 14. Juni 2026, um 11 Uhr im Freizeitbad Kevelaer in einem anderen Format, als Taufen meistens in den Kirchen gefeiert werden.

Bereits im vergangenen Jahr waren Taufen im Freizeitbad Kevelaer möglich. Die Idee hatte Klaus Schürmanns, der Vorsitzende des Bäderevereins Kevelaer. Bereits letztes Jahr wurde dieses neue Angebot als regionaler Test gut angenommen. Sieben Täuflinge meldeten sich damals an. Eine siebzehnjährige junge Frau war dabei, die sich darüber freute, ihre Taufe auf so eine Weise realisieren zu können.

An diesem Sonntag waren es nun siebzehn Familien, die ihre Kinder im Freibad taufen lassen wollten. „Das ist doch mal etwas Anderes“, freuten sich die Gäste des Taufgottesdienstes. In Fürbitten, die sie formulierten, wünschten sie den Täuflingen einen Gott, der ihnen den Weg weisen möge, auch wenn dieser nicht immer gerade verläuft. Sie sollten von Liebe umgeben sein und jeden Tag einen Grund zum Lächeln haben. Mit Gott sollten sie in der Gewissheit aufwachsen, dass sie von ihm getragen sind.

In Bewegung kamen die Menschen während des Gottesdienstes nicht nur während sie bei dem Lied ‚Halleluja, Preiset den Herrn‘ abwechselnd standen oder in die Hocke gingen. Während der Taufen im lauwarmen Becken wurden verschiedene Workshops angeboten. Eine Jugendband unter der Leitung von Simon Wessler (e-piano) brachte zusätzlichen Schwung in den anderen Gottesdienst. „My lighthouse is shining in the darkness“, war eines der Lieder, die sie sangen.

„Mitten im Leben machen wir uns auf eine andere Weise nass“, begrüßte Karin Dembek die Menschen im Freibad Kevelaer. Cristina Kielich forderte auf,



dieses ‚Ja‘ zu Gott weiterzugeben: „Hört niemals auf, zuzuhören, hört niemals auf, zu lernen, hört nie auf, aufeinander zu achten“. „Und der Himmel tat sich auf“, erzählte Yvonne Brück die Taufgeschichte, „du bist mein geliebtes Kind. Auch wenn wir scheitern, uns gerade nicht wohl ist, bist du geliebt. Erzählt es allen. Es ist die schönste Botschaft der Welt“. Die Menschen applaudierten.

Geertje Wallasch

Niemals geht man so ganz...

In den vergangenen Tagen ist es bereits durch die Presse bekannt geworden: Zum 1. September werde ich meinen Dienst als Pfarrerin der Evangelischen Kirchengemeinde Xanten-Mörmter beenden. Viele von Ihnen und Euch haben mich seitdem angesprochen oder gefragt, warum ich diesen Schritt gehe. Deshalb möchte ich mich auch auf diesem Weg persönlich an Sie und Euch wenden. Diese Entscheidung ist mir alles andere als leichtgefallen. Sie ist nicht das Ergebnis eines spontanen Entschlusses, sondern das Ende eines langen Ringens. Viele Monate habe ich überlegt, Gespräche geführt, gehofft, gezweifelt und abgewogen. Als ich vor vier Jahren nach Xanten kam, hätte ich nicht gedacht, wie sehr mir diese Gemeinde, diese Stadt und die Menschen hier ans Herz wachsen würden. Aus einer Pfarrstelle ist Heimat geworden. Hier sind Freundschaften entstanden, hier durfte ich Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen begleiten – bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen, in Gottesdiensten, im Konfirmandenunterricht, bei Besuchen und in unzähligen persönlichen Begegnungen. Dafür bin ich von Herzen dankbar. Mein Abschied hat nichts mit den Menschen dieser Gemeinde zu tun. Im Gegenteil: Gerade die vielen Begegnungen, das Vertrauen und die Verbundenheit gehören zu den schönsten Erfahrungen meiner Zeit hier. Gleichzeitig haben sich die Rahmenbedingungen kirchlicher Arbeit in den vergangenen Jahren tiefgreifend verändert. Entscheidungen der letzten Zeit und die zukünftige Ausrichtung unserer Region haben mir deutlich gemacht, dass sich mein Dienst in den kommenden Jahren grundlegend verändern würde. Nach reiflicher Überlegung bin ich zu dem Schluss gekommen, dass ich meine Vorstellung von Gemeindearbeit – nah bei den Menschen, mit Zeit für Begegnungen, Seelsorge, Gottesdiensten und tragfähigen Beziehungen – unter diesen Bedingungen nicht mehr so leben könnte, wie ich es für richtig halte. Diese Entscheidung richtet sich deshalb nicht gegen Menschen. Sie ist die Konsequenz einer Entwicklung, die ich für mich persönlich und beruflich nicht mehr mittragen kann. Deshalb habe ich mich entschieden, noch einmal in den Schuldienst zurückzukehren – dorthin, wo ich bereits viele Jahre mit großer Freude gearbeitet habe.

Von Herzen danken möchte ich den vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde. Mit welchem Engagement, welcher Kreativität, welcher Verlässlichkeit und mit wie viel Herzblut hier gearbeitet wird, hat mich immer wieder beeindruckt.

Ihr seid das Gesicht dieser Gemeinde und ohne Euch wäre vieles von dem, was Menschen hier an Kirche erleben, gar nicht möglich. Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt der katholischen Propsteigemeinde Xanten. Die vertrauensvolle, kreative und unkomplizierte ökumenische Zusammenarbeit war für mich ein großes Geschenk. Ich habe mich bei Euch immer willkommen und ein Stück weit auch zu Hause gefühlt.



Viele gemeinsame Projekte, Gottesdienste und Begegnungen werden mir in bester Erinnerung bleiben. Dankbar bin ich auch für die guten und vertrauensvollen Beziehungen zur Stadt Xanten, zu den Schulen, Vereinen, Einrichtungen und vielen weiteren Menschen, mit denen ich in den vergangenen Jahren zusammenarbeiten durfte. Kirche lebt nicht für sich allein. Sie lebt mitten in unserer Stadt – und genau das durfte ich hier immer wieder erleben.

Mein Mann, meine Tochter und ich werden in Xanten bleiben. Unsere Tochter besucht weiterhin ihre Schule und wird hier den Konfirmandenunterricht besuchen. Und ich hoffe sehr, dass wir uns auch künftig immer wieder begegnen – auf dem Markt, beim Einkaufen, in Gottesdiensten oder einfach irgendwo in unserer schönen Stadt. Trude Herr singt so schön: „Niemals geht man so ganz“ Genau so fühlt sich dieser Abschied für mich an. Ich verlasse meine Pfarrstelle, aber ich verliere nicht die Verbundenheit zu dieser Gemeinde und zu den vielen Menschen, die mir in den vergangenen Jahren ans Herz gewachsen sind.

Ich gehe mit großer Dankbarkeit für alles, was wir miteinander erleben durften. Ich gehe aber auch in dem Wissen, dass Abschiede manchmal notwendig sind, um neue Wege gehen zu können. Ich bin überzeugt, dass Gott uns gerade dort begleitet, wo sich Türen schließen und neue öffnen.

Ich gehe mit Dankbarkeit für vieles, mit Traurigkeit über manches – und mit der Gewissheit, dass Gott auch auf neuen Wegen mitgeht.
Herzlich!

Ihre Pfarrerin *Simone Drenslar*

Regelmäßige Angebote in Xanten



DIE MITTWOCHSFRAUEN

Am 1. Mittwoch im Monat, 14.30-16.30 Uhr
2.9.: Haus Michael, 7.10.: Gemeindehaus



BESUCHSDIENSTKREIS

Am 1. Mittwoch im Monat, 17.00 - 19.00 Uhr
2.9.: Haus Michael, 7.10.: Gemeindehaus



MASCHENWERK

Mittwochs, 16.00 - 19.00 Uhr, Evangelisches Altenzentrum
Kontakt: Astrid Kröll, Tel. (0 28 04) 91 04 44



ÖKUMENISCHE ARBEITSGRUPPE RELIGIONEN

Am 2. Freitag im Monat, 19.15 - 21.00 Uhr
Evangelisches Altenzentrum
Kontakt: Thomas Garske, Tel. (0 28 01) 56 29, gartho@web.de



MÄNNERSACHE

Letzter Donnerstag im Monat, wechselnde Orte, Kontakt:
Mail: Familie-Heien@t-online.de; Tel. Austrata: (0 28 01) 90 05 99



ÖKUMENISCHER GESPRÄCHSKREIS

„WIR SOLLTEN REDEN“

Termine finden im Abstand von sechs bis acht Wochen nach
Absprache zu Ort und Zeit statt. Aktuelle Themen werden aufge-
griffen.

Kontakt: Beate de Fries, E-Mail: beate.defries@ekir.de



KINDER- UND JUGENDTRAUERGRUPPE DER MALTESER

1. Freitag im Monat, 17.00 bis 18.30 Uhr im EVAN
Auf Grund des Umzugs des EVAN wird es am 4. September
voraussichtlich einen Ausflug geben.

GOTTESDIENSTE UNTER DER WOCH

Vierteljährlich Gottesdienst im Evangelischen Altenzentrum „Haus am Stadtpark“, Poststr. 11-15. Nächster Gottesdienst: Dienstag, 15.9., 10.15 Uhr

CHÖRE

VOCALGRUPPE aCHORD

Mittwochs, 20 – 21.30 Uhr, Michaelskapelle

Leitung: Wolfgang Berkel, (0 28 04) 6 99

KINDERCHOR XANTEN

Dienstags, 16 – 17 Uhr, Michaelskapelle

Leitung: Sebastian Dahmen, info@sweetjazz.de

FRAUENCHOR

Donnerstags, 15.15 – 16.45 Uhr, Kapitelsaal im Xantener Dom

Leitung: Maria Davids, Telefon (0 28 01) 90 77 3

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

EVAN

Die Offene Jugendarbeit unserer Gemeinde

Kurfürstenstraße 3, Xanten

Öffnungszeiten

für Jugendliche ab 4. Klasse: Montag bis Mittwoch, 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

für Kinder im Grundschulalter: Donnerstag, 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

für Jugendliche ab der 4. Klasse: Freitag, 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kontakt:

Claudia Schraven und Robin Erps

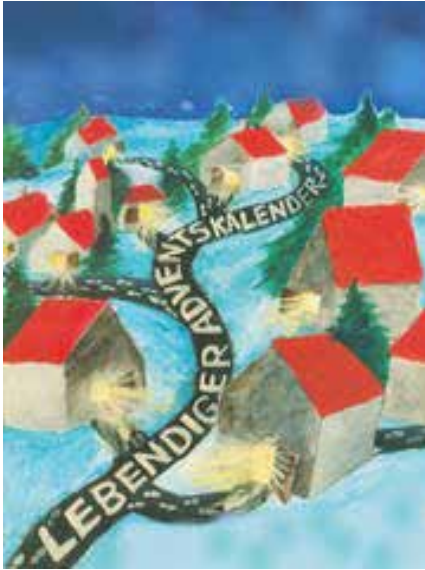
Tel. (0 28 01) 33 09, 01512 5775969

E-Mail: evan_xanten@gmx.de

facebook: EVAN XANTEN

instagram: [evan_xanten](#)





Lebendiger Adventskalender: Gastgeber gesucht!

Advent kommt immer so plötzlich?

Bei uns nicht!

Manches muss lange vorher bedacht werden. Darum kommt hier schon eine Frage für den Advent.

Der lebendige Adventskalender kann wieder wandern – wenn sich GastgeberInnen für die Samstage im Advent finden. Haben Sie Lust dazu?

Melden Sie sich gern für mehr Informationen oder mit Ihren Fragen bei Brigitte Messerschmidt (Presbyterin), Tel. (0 28 01) 98 59 88,

Mail: brigitte.messerschmidt@ekir.de



Wie komme ich an den Gemeindebrief?

Sie haben es alle gemerkt: Die Verteilung der Gemeindebriefe wurde umgestellt. Die Hefte werden nicht mehr an die Haushalte verteilt. Es gibt verschiedene Verteilstellen. Das klappt noch nicht überall gut. Das Gemeindebüro hilft Ihnen gerne herauszufinden, wo Sie Ihren Gemeindebrief am besten mitnehmen können. Im Gemeindebüro können Sie aber auf jeden Fall auch mitteilen, wenn Sie den Gemeindebrief per Post zugestellt bekommen möchten. Das geht nämlich auch.



Taufen in Xanten-Mörmter

*Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen,
dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch
1. Brief des Johannes 3,1*



Bestattungen in Xanten-Mörmter

*Erhalte mich nach deinem Wort, dass ich lebe, und lass mich
nicht zuschanden werden in meiner Hoffnung.
Psalm 119, 116*

Kirche und Gemeindehaus: Wir öffnen unsere Räume wieder

Am 4. Oktober wollen wir die (Neu-)Eröffnung unserer Kirche und des Gemeindehauses nach der Renovierung feiern. Und dazu laden wir natürlich die gesamte Gemeinde ein. An diesem Sonntag feiern wir auch das Erntedankfest, und so ist dieser Termin ganz passend. Wir können etwas ernten, was auf einem langjährigen Weg mit vielen Überlegungen, Beratungen im Presbyterium, in Gemeindeversammlungen und in Gesprächen mit der Verwaltung des Kirchenkreises auf den Weg gebracht wurde.

Die Renovierung war aus vielen Gründen erforderlich. Schon lange konnte die Technik nicht mehr mit den energetischen Anforderungen mithalten. Eindringende Feuchtigkeit hatte das Mauerwerk und den Putz beschädigt. Barrierefreie Sanitärräume hatten wir nicht. Die Tische und Stühle standen schon nicht mehr gerade. Und überhaupt war alles etwas in die Jahre gekommen.

Schon sehr früh haben wir uns für eine Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Beate Kempkens entschieden. Frau Kempkens hat mit uns geplant, Pläne entwickelt, Anträge gestellt und die gesamte Bauleitung in den Händen gehalten. Nun, am Ende der Bauphase, können wir festhalten, dass unsere Entscheidung die richtige war. Frau Kempkens und ihre Mitarbeiter haben zu jederzeit den Überblick über das „große Ganze“ behalten und waren bei all unseren Wünschen stets mit Kompetenz dabei, sodass wir für jedes auftretende Problem auch immer eine Lösung fanden. Dafür möchte ich mich im Namen des Presbyteriums ganz herzlich bedanken. Gerne hätten wir noch etwas mehr gemacht, aber behördlich Einschränkungen und auch unsere finanziellen Mittel haben uns Grenzen gesetzt.

Die Zeit der Bauphase hat in der Gemeinde Spuren hinterlassen: Gottesdienste mussten an einem anderen Ort gefeiert werden, das Jugendheim und das Gemeindebüro mussten umziehen, Gruppen konnten sich nicht im Gemeindehaus treffen und Konfirmationen konnten nicht in unserer Kirche gefeiert werden. Das hat nun – Gott sei Dank – ein Ende. Und das meine ich auch so. An diesem Erntedank-Sonntag, dürfen wir Gott danken, dass es möglich war, die Renovierung durchzuführen. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Schwestern und Brüdern der Katholischen Probsteigemeinde. Wir haben viel Unterstützung erfahren. So konnte nicht nur das Gemeindebüro im Haus Michael weiterarbeiten, auch diverse Gruppen konnten sich in den Räumen treffen. So sind aus Nachbarn, Freunde geworden.





Herzlich gerne zeigen wir Ihnen im Anschluss an den Festgottesdienst das Ergebnis (die Ernte) unserer Arbeit. Wir freuen uns, Sie an diesem Sonntag bei uns zu begrüßen. Feiern Sie mit uns und freuen Sie sich mit uns auf unsere neuen, alten Räume.

Guido Höhne

EVAN meets Siegfried Museum Kinder bauen Geschichte nach

Xanten. Wie sah Xanten früher aus?

Welche historischen Gebäude prägten die Stadt vor Hunderten von Jahren, wie war die Stadtgeschichte?

Mit diesen Fragen beschäftigen sich derzeit die Kids vom EVAN gemeinsam mit dem Siegfried Museum.

Im Rahmen des Projekts „800 Jahre Stadtgeschichte Xanten“ entsteht eine besondere Ausstellung, bei der Geschichte lebendig wird. Wir arbeiten seit den Osterferien gemeinsam mit der Museumsleiterin Anke Lyttwin an der Umsetzung der Ausstellung. Die Kinder treffen sich einmal wöchentlich im Museum und bauen gemeinsam mit uns historische Gebäude aus Xanten detailgetreu nach und tauchen gleichzeitig in die Welt der Museumsarbeit ein.

Während die jungen Teilnehmer*innen mit viel Kreativität und handwerklichem Geschick Modelle der alten Gebäude, Wappen u.v. mehr anfertigen, sorgt Anke dafür, dass die Ausstellung mit historischem Wissen gefüllt wird. Sie erklärt den Kindern die Geschichte der Stadt, erzählt spannende Hintergründe zu den Bauwerken und zeigt, wie Museumsarbeit funktioniert.

Für die Kinder ist das Projekt eine besondere Erfahrung. Sie lernen nicht nur die Geschichte ihrer Heimatstadt kennen, sie erfahren auch, wie eine Ausstellung geplant und aufgebaut wird. Vom Recherchieren über das Basteln bis hin zur Präsentation erhalten sie Einblick in die Arbeit eines Museums.



Das gemeinsame Projekt verbindet Geschichte, Kreativität und Teamarbeit. Gleichzeitig zeigt es, wie spannend Stadtgeschichte sein kann, wenn man selbst aktiv mitgestalten kann.

Die Ausstellung zu „800 Jahre Stadtgeschichte“ soll nach der Fertigstellung im Siegfried Museum präsentiert werden und Besuchern einen ganz besonderen Blick auf die Vergangenheit der Stadt ermöglichen.

EVAN meets Rhein-Waal: Kinder programmieren

Das zweite „EVAN meets“ Projekt findet in Kooperation mit der Hochschule Rhein-Waal statt.

Studierende der Hochschule zeigen den Jugendlichen einmal wöchentlich im EVAN die Grundlagen des Programmierens und begleiten sie bei ersten eigenen Projekten. So erhalten die Teilnehmenden einen praxisnahen Einblick in die Welt der Informatik.

Ein Beispiel hierfür ist die Arbeit einer Studentin, die den Jugendlichen Schritt für Schritt die Entwicklung einfacher Programme vermittelt:

„Die Kinder haben Micro:bits so programmiert, dass sie ihre Emotionen über die LEDs des Micro:bits anzeigen können.

Danach haben sie die Micro:bits so programmiert, dass sie Schritte zählen können. Die Jugendlichen befestigten die Micro:bits an ihren Beinen.“ So konnten sie gegeneinander antreten und schauen, wer mehr Schritte macht.“

Besonders schön ist zu beobachten, wie die Kinder gemeinsam Lösungen entwickeln, sich gegenseitig unterstützen und ihre Ideen austauschen. Dadurch werden nicht nur technische Kompetenzen gefördert, sondern auch Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Problemlösungskompetenzen gestärkt. Das Projekt ist ein voller Erfolg. Die Jugendlichen zeigen großes Interesse an den Aufgaben, arbeiten konzentriert mit und sind stolz darauf, ihre selbst entwickelten Programme und Spiele den Eltern präsentieren zu können. Die Kombination aus technischem Lernen, kreativem Arbeiten und aktiver Bewegung kommt bei den Teilnehmern sehr gut an und soll auf jeden Fall weitergeführt werden.





Säen,
Ernten,
Danken.
Jahr für Jahr.
Gott lädt uns ein.



**Erntedank-Gottesdienst
mit Verabschiedung unserer
Pfarrerin Dagmar Jetter**

**am 4. Oktober 2026
um 11:00 Uhr
in der
Evangelischen Kirche Sonsbeck**





Gemeindeversammlung beschließt die Änderung des Presbyter-Wahlverfahrens

Zur Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst am 28. Juni erschienen 22 Gemeindeglieder, um über die vom Kreissynodalvorstand empfohlene Änderung des Presbyter-Wahlverfahrens abzustimmen. Mit 21 Ja- Stimmen und einer Enthaltung wurde die Änderung einstimmig angenommen.

Künftig werden in der Evangelischen Kirchengemeinde Sonsbeck Presbyter nach dem sogenannten „Kooptationsverfahren“ gewählt. Das bedeutet, neue Mitglieder werden von den bereits gewählten Presbytern und der Pfarrperson in das Gremium hinzugewählt.

Vorschläge für neue Presbyteriumsmitglieder aus der Gemeinde sind herzlich willkommen und ausdrücklich gewünscht.

Das Wahlverfahren kann jederzeit auf dem gleichen Weg wieder geändert werden.

Ines Peters

Dagmar Jetter, danke und alles Gute!

Liebe Dagmar,

zu deinem bevorstehenden Ruhestand möchten wir dir von ganzem Herzen Danke sagen!

Du kamst zu uns in stürmischen Zeiten und hast unsere Gemeinde, mit deinem Erfahrungsschatz aus vielen Dienstjahren, wieder ein Stück weit auf Kurs gebracht, und das obwohl es hier und da ordentlich Gegenwind gab.

Auch wenn du uns leider nicht weiter begleiten kannst, werden wir deine Ideen von einer zukunftsfähigen Gemeinde als Inspiration mitnehmen. Denn eines ist klar, es gibt noch viel zu tun.

Trotz Sitzungen, die mitunter bis in die Nacht dauerten, war die gemeinsame Arbeit im Presbyterium mit dir eine Freude. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich der konstruktive Austausch und die Entscheidungsfindung in diesem Gremium anfühlt wie ein Treffen mit guten Freunden. Besonders vermissen werden wir deine tiefgründigen Predigten, die – aus dem Leben gegriffen – wirklich berühren und zum Nachdenken über das eigene Leben anregen. Du bist gesegnet mit der Gabe, die richtigen Worte zu finden, um Menschen zu berühren. Danke, dass du unsere Gottesdienste damit bereichert hast!

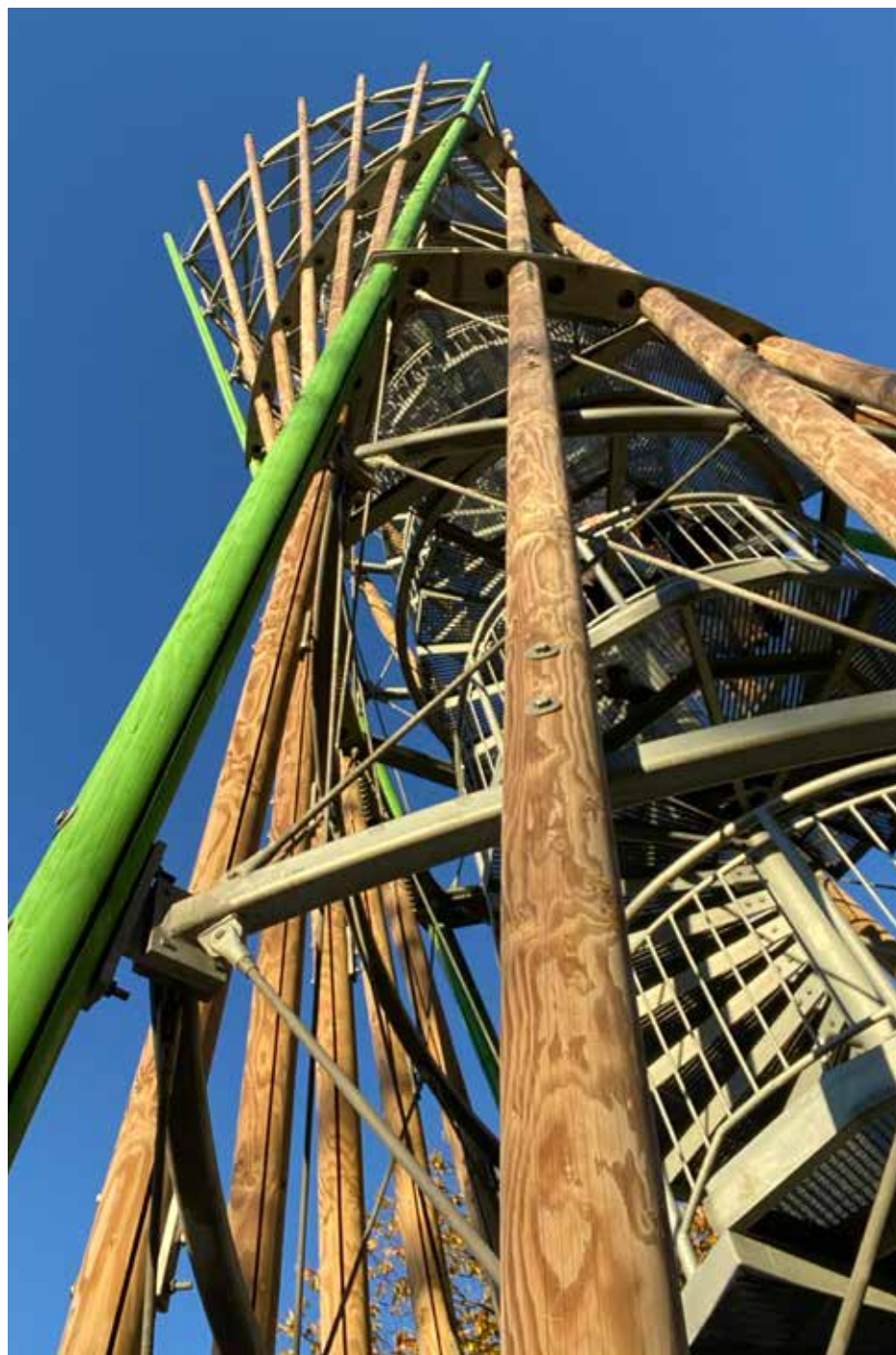
Obwohl uns der Abschied sehr schwerfällt, wissen wir, dass dieser Schritt für dich der Richtige ist. Endlich mehr Zeit für die Familie zu haben, die in deiner Dienstzeit häufig hinten anstand. Reisen, wandern und die Seele baumeln lassen.

Wir hoffen, dass du all das noch viele Jahre, bei bester Gesundheit, genießen kannst und wünschen dir dafür Gottes reichen Segen.

In tiefer Dankbarkeit und Verbundenheit,
dein Presbyterium:

Regina, Fred, Klaus S., Helmut, Klaus F., Markus und Ines





Zur Erinnerung:



**Una Noche Argentina -
mit dem Ensemble „Milonga Sentimental“**

Sonntag, 13. September 2026

17:00 Uhr

Evangelische Kirche Sonsbeck (Hochstraße 20)

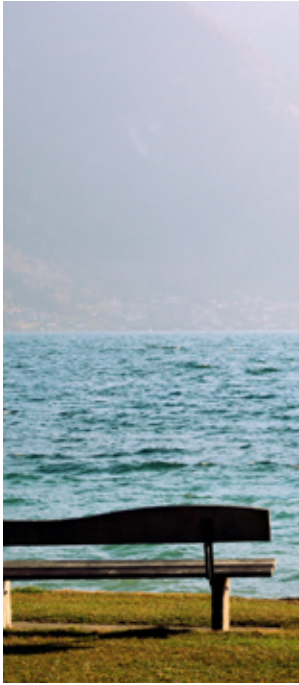


**The Gregorian Voices - The Masters of gregorian Chants
Gregorianik meets Pop - Vom Mittelalter bis heute**

Montag, 19. Oktober 2026

19:30 Uhr

Evangelische Kirche Sonsbeck (Hochstraße 20)



Liebe Dagmar,

mit deinem Eintritt in den Ruhestand endet ein wichtiger Abschnitt – für dich, aber auch für uns als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde. Deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen, dir von Herzen Danke zu sagen.

Wir werden die gemeinsame Zeit in guter Erinnerung behalten.

Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir von Herzen Gesundheit, Freude, Zeit für all die Dinge, die dir wichtig sind, und vor allem Gottes reichen Segen. Möge Gott dich auf deinen neuen Wegen begleiten und dir viele erfüllende Momente schenken.

Alles Gute für deinen Ruhestand!

Deine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Kirchengemeinde Sonsbeck





Bestattungen:

*Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch
Leben uns scheiden kann von der Liebe
Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem
Herrn. (Römer 8, 38)*



Regelmäßige Angebote in Sonsbeck:

Chorgebet der

Michaelsbruderschaft

Jeden 2. Freitag des Monats, an
wechselnden Orten. Informationen
unter www.michaelsbruderschaft.de
Helmut Schwerdtfeger

Ensemble

„La Passione della Musica“

18:30 Uhr, Sonntags nach Verein-
barung
Gabriele Schepers-Wittig

Eltern-Kind-Gruppe

Jeden Dienstag, ab 15:30 Uhr,
Marlene van Dop

Offener Eltern-Kind-Treff

jeden Freitag, ab 9:00 Uhr,
Marlies Heghmann-Görtz
Kontakt über das Gemeindebüro

Frauenfrühstück

Jeden 1. Montag im Monat,
09:30 Uhr, im Wichernhaus
Ute Janc
Regina Schade

Frauenhilfe

Jeden dritten Mittwoch im Monat,
15:00 Uhr, im Wichernhaus
Ute Janc

Hauskreis

1. und 3. Mittwoch im Monat,
20:00 Uhr, wechselnde Treffpunkte
Regina und Sieghard Schade

Konfinachmittage

freitags ab 15:30 Uhr, Wichernhaus
Termine nach Absprache
Pfarrer Kai Pleuser

Männerkochgruppe

Nach Absprache/Wichernhaus
Manfred Pollmann

Posaunenchor

Jeden Donnerstag, 18.30 Uhr,
in der Kirche
die Jungbläser*innen treffen sich
nach Absprache mit dem
Gruppenleiter
Michael Böhme



Sommerausflug der evangelischen Frauenhilfe Büberich

Zu unserem diesjährigen Ausflug trafen wir uns am 1. Juli zunächst in unserer Kirche, in der wir uns den Film „Zeitreise Büberich“ ansahen, eine Erinnerung an die Zerstörung und die Ereignisse des 2. Weltkrieges, die Büberich heimsuchten. Zeitzeugen berichteten.

Nach dem Film blieben wir in „heimatlichen“ Gefilden und wanderten zur Wacht am Rhein, wo wir auf der schönen Sonnenterrasse mit Blick auf den Rhein ein schattiges Plätzchen hatten und uns einen leckeren Eisbecher gönnten.



Termine Ev. Frauenhilfe Büberich

August = Sommerpause

Mittwoch, 2.9.2026, 16.00 Uhr

Pfarrerin Christa Wolters besucht uns / oder herbstliches Basteln

Mittwoch, 7.10.2026, 16.00 Uhr Stuhlyoga

Mittwoch, 4.11.2026, 16.00 Uhr Jahreshauptversammlung

Mittwoch, 2.12.2026, 16.00 Uhr Adventsfeier

Die Themen im Oktober und November können ggf. variieren.



Gemeinde „mit“ – Wie wir Gemeinde sein wollen

Das Presbyterium hat sich auf Schwerpunkte zukünftiger Gemeindegemeinschaft geeinigt. Auf der Gemeindeversammlung am 21. Juni wurden sie vorgestellt:

1. Unsere Kirchengemeinde will anregende, ermöglichende und partizipative Gemeinde sein. Bewohner der Dörfer sollen Unterstützung bekommen, wenn sie gemeinschaftsfördernde Aktivitäten in Büderich umsetzen wollen. Die dafür genutzten Immobilien können aber nicht dauerhaft von der Kirchengemeinde allein finanziert werden.
2. Unsere Kirchengemeinde möchte innerhalb der Dörfer eine Kultur eines besonnenen, friedlichen Miteinanders fördern, auch konkret im Sinne von Demokratieförderung. Sie möchte dazu neue Gesprächsformate ausprobieren und in christlicher Tradition Trainingsfelder für gewaltfreie Kommunikation etablieren.
3. Unsere Kirchengemeinde will auch Gemeinde mit geistlich-seelsorglichem Profil sein. Dies schlägt sich zum einen in Meditations- und Einkehrangeboten nieder. Zum anderen soll eine Kultur des sich umeinander Kümmerns aufgebaut werden. Es sollen für konkrete seelsorgliche Arbeit pfarrdienstliche Kapazitäten zur Verfügung stehen. Einladende Räumlichkeiten, in denen vertrauliche Gespräche möglich sind, müssen dafür vorgehalten werden. Das Angebot einer Trauergruppe wäre wünschenswert.

Presbyter-Wahlverfahren geändert

Wie in Sonsbeck wurde in Büderich auf der Gemeindeversammlung beschlossen, das Verfahren der Presbyteriumswahl zu ändern. Künftig wird auch in Büderich das Presbyterium nach dem Kooptationsverfahren gewählt. Damit wir uns in diesem Heft nicht wiederholen, verweisen wir auf die Erläuterungen im Sonsbecker Teil auf Seite 31.

Der Kirchmeister erzählt ...

Wie die Zeit vergeht und Dinge sich wandeln!
Aber der Reihe nach: Am 21. Juni war Gemeindeversammlung. Die Atmosphäre war gut. Wir Presbyteriumsmitglieder berichteten, wie wir die Zukunft der Gemeinde sehen. Immer wieder hatten wir uns im Presbyterium im Laufe unseres ersten gemeinsamen Jahres als Gemeindeleitung dazu ausgetauscht. Die Eckpunkte des zukünftigen Gemeindeprofils können Sie in dem Artikel „Gemeinde mit“ auf Seite 39 nachlesen.



Mir ist dabei wichtig: Wir wollen mit unserer katholischen Nachbargemeinde St. Ulrich Alpen gemeinsam überlegen, wie wir die kirchlichen Gebäude in Büderich für das Gemeinde- und Dorfleben optimal nutzen können. Wir wollen auch neue Gesprächsformate ausprobieren und fangen direkt mit dem angekündigten Stammtisch „Gott und die Welt“ an.

Stammtisch “Gott und die Welt”

An jedem 3. Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr in der „Wacht am Rhein“.
Termine: 17. September, 15. Oktober, 19. November und 17. Dezember.

Ich freue mich bei diesen Treffen auf eine gute Stimmung wie nach der Gemeindeversammlung, als wir bei gemütlicher Atmosphäre im Schatten beisammen saßen, gegessen und geredet haben. Mein Onkel Karlheinz Jaeckel hat uns dazu lecker Würstchen gegrillt.

Gute Stimmung ist wichtig, gerade weil auch ein paar Herausforderungen auf uns zukommen. Sie haben es sicher gelesen oder vernommen: Die Pfarrerrinnen Dagmar Jetter und Simone Drensler werden schon bald nicht mehr in unserer Kirchenregion tätig sein. Es wird eine Zeit des Übergangs geben, in der wir bei den Pfarrpersonen einen Engpass haben. Wir bitten Sie um Verständnis, wenn dann Manches ein bisschen anders und vielleicht holpriger läuft als gewohnt.

Noch ein kleiner Blick in meine Gedanken- und Gefühlswelt als Presbyter: Im Gottesdienst treffe ich nicht viele Menschen an. Das schmerzt mich etwas, denn für mich ist ein Gottesdienst immer etwas Bereicherndes.

Das gemeinsame Singen, die Predigt. Toll ist dagegen, wieviele Menschen ich in den Gruppen in unserer Gemeinde sehe. Und das ist auch Gemeinde und Gemeinschaft. Da möchte ich besonders meinen Besuch bei der Frauenhilfe im Juni erwähnen. Es war so schön, die Atmosphäre der Gemeinschaft zu erleben und zu spüren.

Und zum Schluss noch eins, was mich so richtig bewegt hat: Die Konfirmation in unserer Kirche. Ich war am Sonntag, den 5. Juli dabei. Es war ein bewegender Gottesdienst. Und selbst mit 60 Jahren und vielen Konfirmationsgottesdiensten in meinem Leben als Presbyter, als Bruder, als Patenonkel, als Onkel ist es immer so, dass mich das berührt. Diesmal noch etwas mehr, da ich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden ein klein wenig auf ihrer Freizeit erlebt habe und ich die gute Atmosphäre dort spüren konnte.



Nach der Gemeindeversammlung gab es leckeren Salat und Würtchen, die Karlheinz Jaeckel für alle grillte.

Gottesdienstrhythmus geändert: 2/4 statt 1/3

Manche haben es schon gemerkt: Unsere Gottesdienste finden jetzt nicht mehr am 1. und 3. Sonntag im Monat statt, sondern am 2. und 4. Sonntag. Die Uhrzeit bleibt bei 9.30 Uhr. Wir haben die Gottesdienste jetzt an den gleichen Sonntagen wie die Gemeinde in Sonsbeck. Es sollte für Pfarrer und Organistin möglich sein, beide Gottesdienste durchführen zu können. Ob die Uhrzeit so bleibt? Nicht alle sind Anhänger der frühen Uhrzeit. Es ist Verhandlungssache. Wir werden das Gespräch mit den Sonsbeckern suchen.

Regelmäßige Angebote in Büderich

Frauenhilfe

Gudrun Rütter

Angelika Müntefering

Nähkurs

Anke Krüsken

naehkurs@kirche-buederich.de

Bibliolog

Martina Kohl

martina.kohl@ekir.de

Gesprächskreis

Gudrun Rütter

Doris Ingendahl

Ökumenische Chorgemeinschaft

Josef Kuhlmann

Marion Finmans

oekumenechor@kirche-buederich.de

Skat

Montag 19.30-21.30 Uhr (14-tägig)

Karlheinz Jaeckel

Stammtisch „Gott und die Welt“

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr

Hotel-Restaurant „Wacht am Rhein“

Jeder ist ohne Anmeldung willkommen.

Spielenachmittag

Am 2. Donnerstag im Monat

Gudrun Rütter

Weitere Kontakte

Handarbeit

Erika Wanning

Förderverein Baudenkmal

Angela Richter

foerdervereinbaudenkmal@

kirche-buederich.de

Fehlerteufelchen

Leider haben wir in der letzten Ausgabe Ingrid Kirchhoff nicht mehr als Ansprechpartnerin für den Gesprächskreis und den Handarbeitskreis genannt. Das tut uns leid. Da haben wir als Redaktion wohl etwas falsch verstanden. Wir bitten um Entschuldigung.

Mal was Schönes schneiden?

Das können Sie unter fachkundiger Anleitung von Anke Krüsken gemeinsam mit anderen in einem der Nähkurse, die wir im Rahmen der evangelischen Erwachsenenbildung im Adolph-Clarenbach-Haus anbieten. Noch nie genäht? Kein Problem. Probieren Sie es einfach aus. Der Kurs ist für Anfänger wie Fortgeschrittene.



Termine:

Dienstkurs, jeweils von 18.30 bis 21.00 Uhr

Mittwochkurs, jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Info und Anmeldung:

naehkurs@kirche-buederich.de



Taufen in Buderich

Spruch: Bei dir ist die Quelle des Lebens und in deinem Lichte sehen wir das Licht. Psalm 36,9



TAG UND NACHT:
Fon: 0 28 38 | 33 41
Mobil: 01 72 | 26 90 821

BESTATTUNGEN

Peters

BEERDIGUNGSIINSTITUT IN SONSBECK SEIT 1902

Inh. Daniela Peters-Barth | Hochstraße 52 | 47665 Sonsbeck
 Mail: kontakt@bestattungen-peters.info | www.bestattungen-peters.info

seit 1902

GEENEN

METALLBAU

Steuererklärung 2025

Wir holen das optimale Ergebnis für Sie heraus.




Jetzt Termin vereinbaren!

Michaela Niemeier
 Beratungsstellenleiterin
 Hildegard-von-Bingen-Straße 5
 46509 Xanten
info@buero-niemeier.de
 Tel. + ☎ 02801/9867772

Stichtag 31.07.2026

Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
 Wir beraten im Rahmen von § 4 Nr.11 StBtG.



www.gardemann-fenster.de



System für Fenster und Türen



Schulstr. 2 • 46487 Wesel
 ☎ 02803/301 • Fax 02803/8239



Die Region XaSoBü im Internet

Xanten-Mörmter: www.evankirche-xanten.de
Sonsbeck: www.kirche-sonsbeck.de
Büderich: www.kirche-buederich.de

Evangelischer Kirchenkreis Kleve

www.kirchenkreis-kleve.de

Impressum

Herausgeber: Die Presbyterien der evang. Kirchengemeinden Xanten-Mörmter, Sonsbeck und Büderich.

Redaktionelle Arbeit: Ursula Baumann, Julia Michalleck, Dagmar Jetter, Kai Pleuser(V.i.S.d.P.).

Der nächste Gemeindebrief erscheint für November 2026 bis Februar 2027

Auflage: 3.700 Exemplare (Xanten 1.600, Sonsbeck 900, Büderich 1.200)

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de



Bildnachweis

Bildnachweis:

Aaldering: 40; EVAN: 28, 29; Gregorian Voices: 34; Lotz: 30; Milonga Sentimental: 34; Peters: 33, 36; Pixabay: 30, 35, 43; Pleuser: S. 1, 5, 27; Privat: S. 3, 11, 16, 38, 41; Tuerk: S. 18, 19; Wodicka: 30; Canva/KI: S. 8-9, 13, 15, 21, 44

Rat und Hilfe



Diakonie im Kirchenkreis Kleve e. V.

Informationen zu allen Angeboten der Diakonie im Kirchenkreis Kleve erhalten Sie hier: Haus der Diakonie, Brückenstr.4, 47574 Goch, Tel. (0 28 23) 93 02-0, info@diakonie-kkkleve.de, homepage: <https://www.diakonie-kkkleve.de>

Angebote der Diakonie in Xanten

Poststr. 6, 46509 Xanten,

Sozialberatung: Stefanie Krettek, krettek@diakonie-kkkleve.de

Tel: (0 28 01) 9 83 85 87, mobil: (0 15 22) 2 88 19 83

Mo 11–15.30 Uhr, Mi 8–12.30 Uhr, und nach Vereinbarung

Migration und Flucht: Heike Pullich-Stöffken, Tel. (01 72) 3 12 32 88, pullich@diakonie-kkkleve.de, Sprechstunden: Di und Do: 8–15 Uhr

Angebote der Diakonie in Büderich

Tagespflege Büderich

Alte Gärtnerei 30, 46487 Büderich

Teamleitung Cornelia Kaschuba, 0 28 03 / 8 03 94 70

Angebote der Diakonie im Kirchenkreis Kleve

Tagespflege Geldern

Ostwall 20, 47608 Geldern, Telefon 02831-91 30-800



Evang. Altenzentrum „Haus am Stadtpark“

Betreutes Wohnen und Tagespflege

Poststr. 9–15, Tel. (0 28 01) 7 76 90, info@haus-am-stadtpark.de
www.haus-am-stadtpark.de



Telefonseelsorge

Rundum die Uhr erreichbar, vertraulich und anonym:

0800-111 0 111 und 0800-111 0 222



Ansprechstelle

für Betroffene von sexualisierter Gewalt

Angebote in der Evangelischen Hauptstelle für Familien- und Lebensberatung.

Dort ist die Ansprechstelle für den Umgang mit Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung angesiedelt, die Betroffenen, deren Angehörigen und anderen Ratsuchenden vertrauliche Beratung anbietet. Die Ansprechpartnerin Claudia Paul ist unter Tel. (02 11) 36 10-312 erreichbar. Claudia Paul ist auch für Intervention und gemeinsam mit Juliane Arnold für Prävention zuständig.

Xanten-Mörmter

Dr. Ralph Neugebauer

Vorsitzender des Presbyteriums
ralph.neugebauer@ekir.de

Pfarrer Kai Pleuser

(0 28 03) 10 07, kai.pleuser@ekir.de
dienstfreier Tag: Mittwoch

Evang. Kita „Arche“

Heinrich-Lensing-Str. 61
46509 Xanten
(0 28 01) 33 87
kita.xanten-moermter@ekir.de

Gemeindebüro

Manuela Puntoni, Monika Maritzen
Kurfürstenstr. 3
(0 28 01) 56 11,
xanten-moermter@ekir.de
Mo-Mi und Fr: 9–12 Uhr, Do: 15–17 Uhr

Jugendheim EVAN

Claudia Schraven, Robin Erps
Kurfürstenstraße 5
(0 28 01) 33 09
evan@xanten@gmx.de

Küsterin, Jutta Beysiegel

Ab 9 Uhr oder per SMS
(0 17 23) 45 40 94

Sonsbeck

PfarrerIn Dagmar Jetter

Vorsitzende des Presbyteriums
(0 28 38) 96 33 5
dagmar.jetter@ekir.de
dienstfreier Tag: Montag

Gemeindebüro Wichernhaus

Herrenstr. 19,
Ursula Baumann, Ines Peters
(0 28 38) 22 09, sonsbeck@ekir.de
Mo-Mi, Fr. 9–11 Uhr, Do 16–18 Uhr

Küsterin Karin Klein

(01 57) 36 11 30 92

HoT / Jugendleitung

Herrenstr. 19
Sebastian Bast
(0 28 38) 77 85 03

Büderich

Pfarrer Kai Pleuser

Vorsitzender des Presbyteriums
(0 28 03) 10 07, kai.pleuser@ekir.de
Pastor-Wolf-Str. 41, 46487 Wesel
Dienstfreier Tag: Mittwoch

Friedhofsverwaltung

Holger Mienkuß (Vergabe Grabstellen)
(0157) 53 37 25 33

Gemeindebüro

Julia Michalleck
Pastor-Wolf-Str. 41, 46487 Wesel
(0 28 03) 81 90
buederich-kleve@ekir.de
Mi und Fr 9–12 Uhr, Do 15–17 Uhr

Küsterin

Gudrun Rüther, (0 28 03) 80 22 25

Kirche und Gemeindesaal renoviert und neu gestaltet

Die Kirchengemeinde Xanten-Mörmter öffnet ihre Xantener Räume wieder. Das wollen wir mit Ihnen gemeinsam feiern und laden Sie herzlich ein zum

Festgottesdienst

Sonntag, 4. Oktober 2026
15 Uhr

Evangelische Kirche Xanten
Kurfürstenstraße 1, Xanten

